

Teilprojekt Prof. Dr. Katja Kansteiner, PH Weingarten

Professionelle Lerngemeinschaften in einer starken Grundschule - Transformation gruppenbezogener Lehrkräftekollaboration für gemeinsame Entwicklung für die Gestaltung von Heterogenität

1. Theoretischer Hintergrund mit Fragestellung

Professionelle Lerngemeinschaften (PLGs) werden in der Personalentwicklung als vielversprechendes Instrument für Unterrichtsentwicklung diskutiert (Bonsen & Rolff, 2006; Kansteiner, 2016; Vescio & Adams, 2015; Kansteiner et al., 2020). Obgleich PLGs in ihrer Charakteristik unterschiedlich weit ausgelegt werden, lassen sie sich im Vergleich zu anderen kollaborativen Arbeitsformen auf vier Charakteristiken zuspitzen: (1) gemeinsame Verantwortung für systematische Kooperation im Dienste individuellen Lernens, (2) enger Rückbezug zur beruflichen Praxis und Deprivatisierung dieser, (3) geteilte Werte und Zielsetzungen in der gemeinsamen Arbeit mit der Möglichkeit individueller Schwerpunktsetzungen in Qualitätsentwicklungsprozessen sowie (4) Eigenverantwortung für einen zielorientierten Professionalisierungsprozess mit Veränderungswirkung in der beruflichen Praxis (Hord, 1997; Wenger, McDermott & Snyder, 1998; Rosenbusch, 2005; Bonsen & Rolff 2006; Huber & Hader-Popp, 2006; Wiliam, 2007; Gallimore, Ermeling & Saunders, 2009). In ihrer konsequenten lern- und veränderungsgerichteten Ausprägung werden PLGs an Schulen in Baden-Württemberg erst in Ansätzen genutzt. Angesichts der Erkenntnisse aus dem Forschungsbereich um Lehrer*innenkooperation mit u.a. den Befunden, dass Lehrkräfte in vielfältigen Formen kooperieren, dies jedoch seltener elaboriert, sich gegenseitig beratend und systematisch auf Lernen und Veränderung ausgerichtet, tun (Steinert et al., 2006; Fussangel, 2008), sucht das Teilprojekt zu klären:

Unter welchen Bedingungen entwickeln sich bestehende gruppenbezogene Kollaborationsformen von Grundschullehrkräften zu Professionellen Lerngemeinschaften, sodass die Mitglieder Lernen verfolgen und sich dieses in erfolgreicher Veränderung ihrer Berufspraxis zeigt?

2. Vorhaben ab 2022

Nach der Analyse bestehender gruppenbezogener Lehrkräftekollaboration an Grundschulen in Baden-Württemberg, die in der ersten Phase des Projekts über eine quantitative Ist-Stands-Analyse untersucht wurde, sieht die nun anstehende Entwicklungs- und Beforschungsphase folgende Aktivitäten vor:

An ausgewählten Grundschulen, die sich freiwillig zur Teilnahme aussprechen, wird die Arbeitsweise der Lehrkräftegruppen und die Desiderate hinsichtlich Lernen und Veränderungen der beruflichen Praxis multimethodisch erfasst über (1) teilnehmende Beobachtung ausgewählter Sitzungen und (2) Fokusgruppeninterviews mit den Lehrkräften, um zu identifizieren, wie die Elaborationsstrategie, die aus den Befunden der ersten Phase abgeleitet wurde, ausgerichtet sein muss. Dazu wird ein partizipativer Ansatz der Beteiligung der Lehrkräftegruppen gewählt.

Diese PLGs stellen dann den Professionalisierungsraum, in dem die angestrebten Weiterbildungsprozesse der Lehrkräfte für einen lernförderlicheren Umgang mit Heterogenität stattfinden können. Sie werden durch das Projektteam im Rahmen der Elaborationsstrategie auch praktisch begleitet. Inwiefern die Unterrichtsentwicklung erfolgreich durch die unterstützte PLG-Arbeit befördert wird, wird verfolgt über (1) einen sich wiederholenden Fragebogen, der Planungen und Umsetzung über den Erprobungszeitraum hinweg abbildet und (2) einem abschließend bilanzierenden Fokusgruppeninterview mit den Lehrkräfte-PLGs.

3. Qualifikationen

Von Vorteil sind Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich schulinterner Fortbildung, idealerweise Professioneller Lerngemeinschaften, Beratungskompetenz oder auch Kenntnisse in der Anwendung qualitativer Forschungsmethoden (Interview oder Beobachtung). Es sind regelmäßig Reisen an die Schulen möglich zu machen. Die Möglichkeit, einen Teil der Aufgaben im Homeoffice zu erbringen, ist verhandelbar.

4. Literatur

- Bonsen, M. & Rolff, H.-G. (2006). Professionelle Lerngemeinschaften von Lehrerinnen und Lehrern. *Zeitschrift für Pädagogik*, 52(2), 167-184.
- Bradley, J., Munger, L., & Hord, S. (2015). Focus first on Outcomes. *Learning forward*, 44-52.
- Curry, M. (2008). Critical Friends Groups: The possibilities and limitations embedded in teacher professional communities aimed at instructional improvement and school reform. *Teacher's College Record*, 110(4), 733-74.
- Fussangel, K. (2008). *Subjektive Theorien von Lehrkräften zur Kooperation Eine Analyse der Zusammenarbeit von Lehrerinnen und Lehrern in Lerngemeinschaften*. Dissertation Universität Wuppertal.
- Gallimore, R., Ermeling, B., Saunders, W., & Goldenberg, C. (2009). Moving the learning of teaching closer to practice: Teacher education implications of school-based inquiry teams. *The Elementary School Journal*, 109(5), 537-53.
- Hadar, L., & Brody, D. (2012). The interaction between group processes and personal professional trajectories in a professional development community for teacher educators. *Journal of Teacher Education*, 64(2), 145-61.
- Hord, S. (1997). *Professional learning communities: Communities of continuous inquiry and improvement*. Austin: Southwest Educational Development Laboratory.
- Horn, I., & Little, J. (2010). Attending to problems of practice: Routines and resources for professional learning in teachers' workplace interactions. *American Educational Research*, 47(1), 181-217.
- Huber, S. & Hader-Popp, S. (2006). Von Kollegen lernen: Professionelle Lerngemeinschaften. In A. Bartz, J. Fabian, S. G. Huber, C. Kloft, H. Rosenbusch & H. Sassenscheidt (Hrsg.), *PraxisWissen Schulleitung*. München: Wolters Kluwer.
- Kansteiner, K. (2016), Strategische Personalentwicklung in der Schule. Alte und neue Maßnahmen für einen konsequenten gemeinsamen Entwicklungsprozess. *Schulleitung und Schulentwicklung*, (77)2, 1-20.
- Kansteiner, K., Stamann, C., Bühren, C.G. & Theurl, P. (Hrsg.) (2020). *Professionelle Lerngemeinschaften als Entwicklungsinstrument im Bildungswesen*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Langgässer, A (2015). *Lehrerkooperation in der Grundschule. Eine Gesprächsanalyse kooperativer Arbeitssitzungen*. Swopdoc: Studienarbeit Universität Münster.
- Rosenbusch, H. (2005). *Organisationspädagogik in der Schule. Grundlagen pädagogischen Führungshandelns*. Neuwied: Luchterhand.
- Slavit, D., Nelson, T., & Deuel, A. (2013). Teacher groups conceptions and uses of student-learning data. *Journal of Teacher Education*, 64(1), 8-21.
- Steinert, B., Klieme, E., Maag Merki, K., Döbrich, P., Halbheer, U. & Kunz, A. (2006). Lehrerkooperation in der Schule: Konzeption, Erfassung, Ergebnisse. *Zeitschrift für Pädagogik* (52)2, 185-204.
- Sun-Keung Pang, N. & Wang, T. (2016). Professional Learning Communities: research and practices across six educational systems in the Asia-Pacific region. *Asia Pacific Journal of Education*. (36)2, 193-201.
- Timperley, H., Wilson, A., Barrar, H., & Fung, I. (2007). *Teacher professional learning and development: Best evidence synthesis Iteration (BES)*. Auckland: Ministry of Education and the University of Auckland.
- Vescio, V., & Adams, A. (2015). Learning in a Professional Learning Community: The Challenge Evolves. *The Sage Handbook of Learning*, 274-284.
- Wenger, E., McDermott, R. & Snyder, W. (2002). *Cultivating Communities of Practice*. Harvard Business Press.

William, D. (2007). Changing Classroom Practice. Meeting regularly in teacher learning communities is one of the best ways for teachers to develop their skill in using formative assessment. *Educational Leadership* (65)4, 36-42.

Williams, D. (2013). *Urban education and professional learning communities*. Delta Kappa, Gamma Bulletin, 79(2), 31-9.